

Witzheldener Gastrecht

Der RSV trägt sein Sommer-Reitturnier um den „Großen Preis“ erneut beim Nachbarverein Burscheid-Paffenlöh aus. Die Zahl der Nennungen hat sich verdoppelt. Zwei Prüfungen werden unter Flutlicht absolviert.

VON UDO BONNEKOH

RHEIN-WUPPER „Oh, je“, sagt Hans-Jürgen Walter auf die Frage, ob er ein paar Namen aufzählen könne aus der Starterliste fürs große Sommerturnier des RSV Witzhelden. Auf dem im Computer gespeicherten Dokument, das der 2. Vorsitzende des Reitsportvereins im Höhenort zur Hilfe einsehen muss, sind inzwischen über 1000 Nennungen verzeichnet. „1050 sind es bis jetzt“, präzisiert Walter. Zuwachs nicht ausgeschlossen bis zum Freitag, wenn das sportliche Spektakel startet.

Die Steigerungsrate im Teilnehmerfeld ist auch so mehr als beachtlich, eine Verdoppelung hat stattgefunden innerhalb der vergangenen 24 Monate. Und erst vier Jahre sind vergangen, seit der RSV weggezogen ist vom Sieferhof, wo jetzt das Reissportteam Leichlingen-Witzhelden seine sportliche Heimat hat. Um die 150 Mitglieder zählt nun der RSV. „Und unsere Jugend ist bereits sehr erfolgreich unterwegs“, sagt Dr. Harald Mayer, der 1. Vorsitzende.

Auch mit ihrem dritten Sommerturnier genießen die Witzheldener auf Nachbarschaftshilfe basierendes Gastrecht auf der Anlage des Ländlichen Reit- und Fahrvereins Burscheid-Paffenlöh. Ob sich der RSV nicht auch mal in dieser Bezie-



Windschnittig: Robin Harz vom RV Bayer gehört zu den **Stärtern**, die sich am Sonntag beim Witzheldener **Turnier in Paffenlöh** um den „Großen Preis“ bewerben. FOTO: ARCHIV/UM

hung selbstständig machen möchte: „Damit befassen wir uns im Moment nicht, für eine eigene Turnieranlage fehlt das geeignete Gelände und wäre auch finanziell für uns nur sehr schwer zu stemmen“, bekräftigt Mayer. Das so genannte Alltagsgeschäft bewältigt der Klub auf der Anlage der Familien Kurt und Klaus Tiedmann am Bechhauser Weg. „Dort tragen wir auch unsere Vereinsmeisterschaften und das Martinsgans-Springen aus“, erläutert Mayer, der vom Jagdreiten kommt.

Das Turnier, das wegen der Resonanz bereits am Freitag um 10 Uhr

mit Springprüfungen beginnt, erfordert hohe organisatorische Anstrengungen. Von unserem Verein sind rund 50 ehrenamtliche Helfer im Einsatz“, präzisiert Hans-Jürgen Walter, dessen Ehefrau Andrea als Sportwartin fungiert. Nach den anderen Wettbewerben am Freitag steigt um 22 Uhr erstmals eine Dressurprüfung der Klasse A unter Flutlicht. 100 Anmeldungen sprechen für gesteigertes Interesse.

Beleuchtet wird auch ein Springtag-Programm bildet. Davor liegt eine Zwei-Phasen-Springprüfung der Klasse A am Morgen, Mann-

schaftswettbewerb, die Hunterklasse und ein Stilspringen der Klasse L sind für den Nachmittag angesetzt. Das alles wird umrahmt von einem Schauprogramm.

Der Ablauf am Sonntag: Stilspringen der Klasse L am Morgen, mittags das traditionsreiche Seniorenspringen, gegen 14.30 Uhr schließlich das interessante Springen der Klasse L um den „Großen Preis von Witzhelden“ mit Stechen. Darum bewerben sich unter anderen vergleichsweise bekannte Namen wie Harz (RV Bayer) und Hölting (Mönheim), Kriings, Kalkuhl und Klages (alle Paffenlöh).

INFO

Neuer Lehrgang

Mit seinem ersten Lehrgang fürs Geländespringen Ende Mai hatte der **RSV Witzhelden** so großen Erfolg, dass sich eine Wiederholung anbot. Nun wird am 16./17. August Ralf Ehrenbrink, Olympiasieger in der Vielseitigkeit in Seoul 1988, sein theoretisches Wissen und seine praktische Erfahrung weitergeben. Gedacht ist der Lehrgang auf dem Gelände am Scharweg für Anfänger. Information unter www.rsv-witzhelden.de